

Großes Golf und volles Programm

Capri-Sonne German Boys & Girls Open locken mit Spitzenfeld +++ Sean Einhaus am Start +++ Großes Rahmenprogramm am Finaltag +++

Schafft Lokalmatador Sean Einhaus den ersehnten Heimsieg? Gelingt einem deutschen Mädchen erneut ein Coup? Diese Fragen werden in wenigen Wochen beantwortet – beim Finale der 5. Capri-Sonne German Boys & Girls Open, einem der bedeutendsten internationalen Jugendturniere im Amateurgolfsport, das vom 6. bis 8. Juni zum wiederholten Male im Golf Club St. Leon-Rot ausgetragen wird.

Für hochklassiges Golf sorgt dabei nicht nur Deutschlands Top-Amateur Sean Einhaus, der (nicht nur) in St. Leon-Rot bereits Geschichte geschrieben hat. Auch die anderen Teilnehmer des 99 Spieler starken Jungensfelds lassen erstklassige Leistungen erwarten. 40 Akteure der Konkurrenz haben ein Plus vor ihrem Handicap und dürften es Favorit und Publikumsliebbling Einhaus schwer machen, den angestrebten Titel zu erringen. Dieser muss sich nicht nur starker nationaler Konkurrenz erwehren – am Abschlag stehen unter anderem Marcel Schneider (GC Schloss Monrepos, HCP +3,1), Maximilian Kiffer (GC Hubbelrath, HCP + 2,9) und Moritz Lampert (Golf Club St. Leon-Rot, HCP + 2,9) –, sondern muss sich auch gegen internationale Top-Spieler durchsetzen.

Sehr zur Freude der Veranstalter European Golf Association, Deutscher Golf Verband und Golf Club St. Leon-Rot kommt in diesem Jahr fast die Hälfte der Teilnehmer aus dem europäischen Ausland. Dies gilt nicht nur für die Jungenkonkurrenz, sondern auch für das Turnier der jungen Damen, zu dem insgesamt 48 Spielerinnen antreten werden. Favoritin ist hier die für den GC Am Reichwald startende Deutsche Saskia Hauslanden, die nach dem Sieg von Laura Stempfle in 2007 versuchen wird, den Titel in Deutschland zu halten. »Dass wir insgesamt über 70 ausländische Akteure in St. Leon-Rot begrüßen können, zeigt, dass das Renommee des Turniers kontinuierlich gewachsen ist. Wir freuen uns sehr darüber und werden die verstärkte Internationalisierung, die wir in diesem Jahr mit dem ersten ausländischen Qualifikationsturnier in Italien begonnen haben, in den kommenden Jahren weiter

vorantreiben«, sagt Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Der gastgebende Club wartet zusammen mit Turnierhauptsponsor Capri-Sonne am Sonntag, den 8. Juni, mit einem großen Rahmenprogramm auf und will damit das passende Umfeld für den Fight der jugendlichen Top-Golfer schaffen. Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltet der Golf Club St. Leon-Rot am Finaltag seinen »Tag der Offenen Tür« mit zahlreichen Attraktionen für Jung und Alt.

So wird es wie schon 2007 am 18. Loch eine große Tribüne geben, die rund 350 Personen Platz bietet. Dazu gibt es für die Zuschauer vom ehemaligen Tour-Pro und heutigen Coach Frank Adamowicz professionelle Kommentare zum Geschehen auf dem Platz. Darüber hinaus werden auch TV-Bilder vom Event in St. Leon-Rot zu sehen sein: Der Fernsehsender Premiere ist mit einem eigenen Team vor Ort und wird Sequenzen des Turniers im Rahmen seiner Golfübertragungen ausstrahlen.

Auch abseits der Spielbahnen gibt es für die Besucher einiges zu erleben. So wird etwa Capri-Sonne mit verschiedenen Spielstationen vor Ort sein. Dazu zählen ein Kletterberg, eine Kombination aus Fuß- und Basketball (Wavekick) und eine Food&Fun-Pyramide. Darüber hinaus locken zahlreiche andere Attraktionen: So besteht für die Besucher die Möglichkeit, mit einem Kran in gut 40 Meter Höhe hinaufzufahren und die Anlage des Golf Club St. Leon-Rot aus der Vogelperspektive zu erleben. Angeboten werden ferner eine Golf-Schnitzeljagd mit mehreren Stationen, Golf zum Anfassen für Einsteiger, eine Hüpfburg und Kinderschminken für die Kleinen und vieles mehr. Und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – und dies zu attraktiven Preisen. Höhepunkt des Tages ist die Siegerehrung, die gegen 16 Uhr auf dem 18. Grün des Platzes St. Leon stattfinden wird. Der »Tag der Offenen Tür« endet gegen 17 Uhr. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot seit 2001 ununterbrochen jährlich in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit vier Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.